



Pfarrbrief

Pfarrverband Heufeld - Weihenlinden



„Der Friede sei mit euch“ Joh. 20,21

Weihnachten 2023

In dieser Ausgabe finden Sie

Grußwort	3	Erntedank	39
Ein neues Gesicht im Pfarrbüro	4	Kirchweih	40
Ein neues Gesicht im Pfarrverband	5	Erstkommunion 2024	43
Verabschiedung Pater Lötscher	6	Musikalische Andacht	45
Danksagung an Mesner	9	Kinderbibeltag	46
Ministranten- Neuaufnahmen	13	KAB	47
Ministranten im Pfarrverband	14	Sankt Martin	48
Pfarrei Jugend	17	Neues vom Kindergottesdienst	50
Ökumenischer Gruß	18	Weltgebetstag der Frauen 2024	52
Maiandachten	19	Sternsingen 2024	54
Seniorenausflug	20	Jahrtag der Vereine	55
Pfingsten	21	Taufe, Ehe, Tod	56
Fronleichnam	23	Hauptamtliche Seelsorger	58
Sternwallfahrt	24	Verwaltungsleitung und Bürozeiten	59
Patrozinium in Kirchdorf	25	Verstärkung gesucht	60
Bergmesse auf Schwarzlack	26	Für Kinder	61
Kirchenputz vor der Firmung	27	Besondere Termine im Advent	62
Firmung 2023	28	Herzliche Einladung	64
Maria Himmelfahrt	30		
Kinderbibeltag	32		
Pfarreiausflug	34		
Renovierung Kirchdorfer Kirche	35		
Korbinianscafé	36		



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Frieden

Krieg in der Ukraine, Gewalt im Nahen Osten, aber auch in vielen anderen Regionen der Welt - erschreckend, was gerade auf unserer Erde passiert, so viel Unruhe und Leid. Auf jedem Kontinent wüten Kriege, auch auf unserem. Und die Konflikte werden größer, globaler, die Spirale der Eskalation dreht sich immer schneller. Wer soll sich da noch auskennen, wo ist Gut und Böse, wie findet man Orientierung? Was können wir tun?



Bild: S. Pötzing

Vielleicht helfen uns große Gestalten. Franz von Assisi, der selbst in einer ausgesprochen kriegerischen Zeit gelebt hat, wollte Ritter werden und war gerade auf dem Weg zu einem großen Kreuzzug. Aber dann hatte er der Legende nach einen Traum, der ihn zur Umkehr bewegte. Er hat sich von der Gewalt abgewendet und einen neuen Weg eingeschlagen. Wir wissen, wie reich und fruchtbar sein Leben nach diesem Bewusstseinswandel war und was er uns alles hinterlassen hat. Ihm wird das folgende Gedicht zugeschrieben, das auch nach 800 Jahren nicht überholt ist.

Herr, mach mich zu einem
Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe,
wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage,
wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe,
wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke,
wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde,
wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe,
wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt,
der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum
ewigen Leben.

Franz von Assisi

In diesem Sinn, liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefes: Geben wir auch in konfliktreichen Zeiten nicht auf, tragen wir nicht zu Hass und Gewalt bei, sondern zum Frieden und zur Versöhnung.

Wir wünschen Ihnen eine erbauliche Zeit bei der Lektüre!

Katharina Rottmayr-Czerny

Impressum:

Verantwortlicher: Kath. Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden, Justus-von-Liebig-Straße 6
Herausgeber: 83052 Bruckmühl, Tel. 08061/2420
Mail: St-Korbinian.Heufeld@ebmuc.de
Redaktionsteam: Renate Niessen, Ursula Wagner, Susanne Winkelmann
Layout: Simone Pötzing Titelbild: Göttinger Krippe von Karo Fries
Auflage: 2200 Stück | Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Fotos: privat oder mit Quellenangaben

Liebe Gemeindemitglieder im Pfarrverband,

Nun bin ich schon seit dem 1. August im Dienst als Verwaltungsleiterin für unsere beiden Pfarrverbände und die Zeit ist wie im Flug vergangen. Viele der Haupt- und Ehrenamtlichen, durch deren unermüdliches Wirken unsere Pfarreien in Bruckmühl, Vagen, Mittenkirchen, Heufeld, Weißenlinden, Högling, Kirchdorf, Holzham und Götting tagtäglich mit Leben erfüllt werden, habe ich schon kennengelernt. In diesem Pfarrbrief möchte ich mich nun gern Ihnen, die mich noch nicht kennen, vorstellen:

Mein Name ist Katharina Rottmayr-Czerny, ich bin 59 Jahre alt, verheiratet und lebe in Vagen. Den Glauben haben mir meine wunderbaren Eltern Sepp und Liesel Rottmayr vermittelt und ich verstehe ihn als Richtschnur für mein alltägliches, auch berufliches Handeln.

Meine Ausbildung begann mit ein paar Semestern Kunstgeschichte an der LMU in München, dann habe ich eine Lehre zur Bauzeichnerin, eine Ausbildung zur Bürokauffrau, ein Studium in Betriebswirtschaft und einen berufsbegleitenden Master in Wirtschaftspsychologie an der FOM in München absolviert.

Die erste große Station meines Berufslebens war die Ingenieurgruppe München eG, in der ich von 1984 an für Betriebsorganisation und Rechnungswesen tätig war, zunächst angestellt, später als Gesellschafterin. Eine wichtige zweite Etappe waren die Baugenossenschaften Bad Aibling-Bruckmühl, wo ich ab 2011 die Geschäftsführung innehatte, mit allen Zuständigkeiten für Liegenschaften und laufenden Be-

trieb der Genossenschaft. Seit 2014 bin ich auf meinem dritten beruflichen Abschnitt als betriebswirtschaftliche Referentin in der Geschäftsleitung Altenheime im Caritasverband München für die Finanzierung der 28 Einrichtungen verantwortlich. In diesem Zusammenhang habe ich seit 2019 einen Lehrauftrag an der Hochschule Landshut. Die Tätigkeit in der Caritas habe ich zum 1. August dieses Jahres nun auf einen Wochentag reduziert, um mit großer Freude in die vierte Station, den Dienst der Verwaltungsleitung in unseren beiden Pfarrverbänden Bruckmühl und Heufeld-Weißenlinden einzutreten.

Privat setze ich mich seit vielen Jahren für den Frieden und die Auflösung von Feindbildern ein, interessiere mich für alles Mögliche, Musik, Kunst und Architektur, fremde Länder und Menschen mit ihrer Lebensweise und Kultur, reise gerne zusammen mit meinem Mann und Freunden in mediterrane Regionen und hab ein Herz für Tiere. Eine freundliche Atmosphäre in allen Bereichen und ein guter, offener Austausch sind mir wichtig.

Das Amt der Verwaltungsleitung übernehme ich von meinen Vorgängern Silvia Donderer und Alexander Pircher, denen ich gut eingespielte Abläufe und Strukturen verdanke, aber auch von den engagierten und hochkompetenten Pfarrbüro-Teams, die die zwischenzeitliche Vakanz der Stelle bravourös ausgefüllt haben.



Nun bin ich da und hoffe, dass ich den vielfältigen Aufgaben der Verwaltungsleitung mit Energie und Sanftmut und Gottes Hilfe gerecht werden kann. Das Spektrum ist groß, aber ich lerne jeden Tag dazu! Sehen Sie es mir nach, wenn ich noch nicht in allen Themen sattelfest bin. Ich freue mich auf eine interessante und erfüllte Zeit und gute, bereichernde Begegnungen mit Ihnen!

Katharina Rottmayr-Czerny



Bild: S. Pöttinger

Liebe Mitchristen,

seit September 23 darf ich im Pastoralteam im PV Heufeld/Bruckmühl als „Gemeindeassistentin in Vorbereitung“ mit Anleitung von Gemeindeferentin Elisabeth Boxhammer mitarbeiten.

Mein Name ist Barbara Kant-Nosek, ich bin 53 Jahre alt und wohne mit meinen beiden (so gut wie) erwachsenen Töchtern in Raubling, mein Sohn ist bereits ausgezogen.

„**Alles hat seine Stunde...**“ (Koh 3,1) ist eine meiner Lieblingsbibelstellen und erscheint mir gerade besonders passend: Für alles im Leben gibt es den richtigen Zeitpunkt, besonders für Veränderungen. So begann ich vor 4 Jahren den Fernkurs Theologie, den ich im Juli 2024 abschließen werde. Dazu bin ich nun mit 19 Std. pro Woche im Praktikumsjahr, das bedeutet, dass ich 13 Std. im PV tätig bin und 6 Std. im Religionsunterricht in der Grundschule Raubling. Mit 19,5 Std. bin ich weiterhin im Kindergarten Söllhuben als Leitung angestellt.

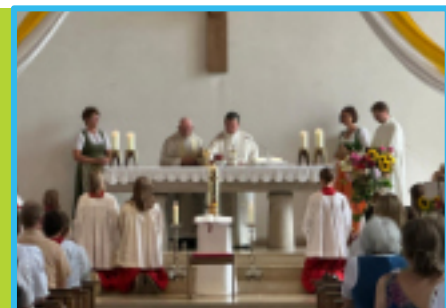


Ich freue mich sehr darauf Sie kennenzulernen und wünsche uns ein gutes Miteinander.

Barbara Kant-Nosek

Wort des Dankes

Lange Jahre hat Pater Anton Lötscher OMI als Ruhestandspriester unsere Pfarrverbände seelsorglich mitbetreut! Viele von uns werden sich noch an sein typisches „Grüezi“ bei den Vorstellungsgottesdiensten erinnern...! Im Laufe der Zeit konnten wir dann bei vielen Gottesdiensten, bei Beerdigungen, Taufen, Trauungen und vielen weiteren Anlässen seine große Menschlichkeit und seine (auch theologische) Aufgeschlossenheit erleben! Auch die inspirierenden Predigten werden sicherlich vielen noch lange in Erinnerung bleiben!



der auch fürs „Einspringen“, wenn einmal „Not am Mann“ war!

Lieber Herr Pater Lötscher, wir werden Sie und Ihre Art, Ihre Anregungen und Impulse und Ihren hintergründigen Schweizer Humor sehr vermissen! Für Ihren nun endgültigen Ruhestand wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute, Gesundheit, Zeit zum Durchschnaufen und weiter Gottes Segen und Begleitung für die Zukunft!

Markus Stein
im Namen des gesamten Seelsorgeteams

Nun ist Pater Lötscher im September aus seinem aktiven Dienst verabschiedet worden. Bei einem großen Fest haben viele die Gelegenheit ergriffen, sich von ihm zu verabschieden und ihm für sein Da-Sein zu danken!

Auch wir wollen uns diesem Dank anschließen und sagen von Herzen „Vergelt's Gott“ für alles seelsorgliche Tun in unseren beiden Pfarrverbänden! Vielen Dank für die allzeit gute Zusammenarbeit und Unterstützung, für alles Verständnis und immer wie-



Auf diesem Wege lässt Herr Pater Lötscher nochmals alle Pfarrangehörigen herzlich grüßen und bedankt sich für alles Wohlwollen und das gute Miteinander in der Zeit seines Wirkens in unserem Pfarrverband! Er hat sich immer sehr wohl gefühlt und war gerne hier!



Wer Kontakt halten möchte - hier seine neue Wohnanschrift:

Pater Anton Lötscher OMI
Oblatenkloster
Kirchgasse 1
88527 Unlingen

Herr Pater Lötscher freut sich über Post!

Markus Stein
im Namen von Pater Lötscher



Bilder: J. Grotz



Morgenlobgemeinschaft verabschiedet sich



Freitag, dem 27. Oktober 2023 hieß es Abschied nehmen von Herrn Pater Löttscher. Gerne war er dabei bei den Morgenlob-Andachten und anschließend Frühstück. Auch für uns war es immer eine Bereicherung, wenn er

dabei war. Wir werden ihn sehr vermissen und wünschen ihm auf diesem Weg nochmals alles erdenklich Gute in seiner neuen Heimat.

Lissy Menz

Dank an Alois Fuchs für seinen Mesnerdienst in Götting



Tag des Heiligen Aloisius von Gonzaga – am Donnerstag, 22. Juni gewürdigt. Pfarrer Butacu sprach ein herzliches „Vergelts Gott“ aus für die gute und bereichernde Zusammenarbeit und wünschte seiner Frau, Gertrud Fuchs-Pöttinger, viel Kraft und Gottes Segen bei der Betreuung ihres pflegebedürftigen Mannes.

Aufgrund seines Unfalls vor über einem Jahr kann Alois Fuchs den Mesnerdienst in Götting nicht mehr ausüben. Auch wenn er sich selbst noch weiterhin als Mesner sieht und er das Geschehen in „seiner“ Kirche mit sehr großem Interesse verfolgt, wurde sein langjähriger Einsatz für die Liturgie und die Pfarrkirche im Rahmen eines vom Kirchenchor gestalteten Dankgottesdienstes – passenderweise zum



Alois Fuchs engagierte sich über 40 Jahren ehrenamtlich in der Kirchenverwaltung und im Pfarrgemeinderat Götting. Mit seinen Ideen und seiner Tatkraft konnte er das Bild der Pfarrei Götting seit 1976 nachhaltig prägen. Unter seinem Wirken als Kirchenpfleger wurde etwa von 1991 bis 1993 die Renovierung und Neuerrichtung des Pfarrhofes, von 1998 bis 2002 die Renovierung der Pfarrkirche mit Friedhofserweiterung sowie die Erneuerung des Kindergartens (2000 bis 2001) vorgenommen.

Dienstzeit als erzbischöflicher Sekretär bei Kardinal Friedrich Wetter übernahm er „im Unruhestand“ zusammen mit seiner Frau Gertrud 2010 auch die Aufgaben als Pfarrmesner in Götting.

Mit einem Ständchen des Kirchenchores und einem „Süßen“ Geschenk des Pfarrers klang die Feierstunde im Michaelistüberl des Pfarrhofes aus.

Nicki Klöcker

Kaum waren die vielen Gespräche mit Mitarbeitern des Ordinariates, des Denkmalamtes, mit Architekten und vielen weiteren Personen beendet, begannen die Vorbereitungen der 1200-Jahr-Feier Göttings 2009. Nach seiner



Bilder: R. Niesen



Eine Gemeinschaft - viele Aktionen

Auch in diesem Jahr gab es wieder viele Aktionen für die Ministrantinnen und Ministranten in unserem Pfarrverband: Von sportlichen Events wie Bowlen oder Minigolfen bis hin zu Kinoabenden und Spiele-Nachmittagen, von Jugendandachten bis zu liturgischen Mini-Proben...!



Gestaltung Jugendräume Heufeld



Die Heufelder Minis haben außerdem beim Pfarrfest eine Tombola veranstaltet, die super angekommen ist und für viele glückliche Gesichter gesorgt hat!

Und auch die Sommerferien hatten es in sich: Bei der Ministranten-Freizeit für die großen Minis waren wir wieder beim Segeln in den Niederlanden (siehe eigener Bericht), mit einigen Mini-gruppen gab es eine Übernachtungsaktion im Jugendhaus St. Leonhard bei Waging am See, mit anderen Minis folgen im Herbst noch Übernachtungen, die traditionelle (und mittlerweile legendäre) Kino-Nacht und vieles mehr.

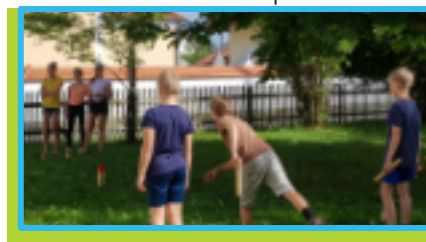


Minigolfen



Götting

Spielenachmittag



Kinoabend



Wikinger Schach

Heufeld



Gottesdienst - gut behütet sein



Haus St. Leonhard

Mini Freizeit Götting



Spiele und Olympiade



Gottesdienst -Wir gehören zusammen



Vorbereitungen fürs Lagerfeuer



Mini-Freizeit Kirchdorf



Mini-Freizeit Weihenlinden



Ministranten- Neuaufnahmen

Bilder von den Aufnahme feiern

In diesem Jahr hatten wir auch wieder viele Kinder, die nach der Erstkommunion unsere Ministrantengruppen verstärken. Wir freuen uns über alle Kinder, die sich dazu entschlossen haben, Ministrantinnen und Ministranten zu werden und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren wichtigen Dienst!

Götting



Kirchdorf



Natürlich verlassen uns auch jedes Jahr einige Kinder und Jugendliche - andere Dinge werden wichtig: Prüfungen, Schulabschluss, Ausbildung...

Heufeld



Weihenlinden



Wir wünschen allen „Ehemaligen“ Gottes Begleitung auf ihrem weiteren Lebensweg und sagen ganz herzlich Danke für den (zum Teil langjährigen) Dienst!

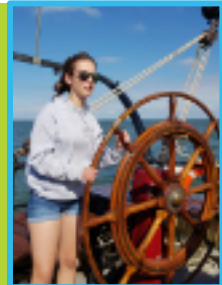
Jetzt freuen wir uns auf viele weitere gute und schöne Begegnungen und Aktionen im „Mini-Jahr 2023/2024“!



Markus Stein

Segeltörn auf dem IJsselmeer und Markermeer

Am Sonntag, dem 13. August ging es um 6.00 Uhr endlich los! Zusammen mit Markus Stein, Teresa Soyer und Benedikt Mittermüller durften wir, 15 Minis aus unserem Pfarrverband, eine Woche im hohen Norden verbringen! Auch wenn die meisten anfangs etwas müde waren, hat sich das frühe Aufstehen doch gelohnt, weil wir so gut wie ohne Stau nach 12 Stunden Fahrt in den Niederlanden, genauer in Enkhuizen ankamen.



Nach einem leckeren Abendessen in der „Pommesbude unseres Vertrauens“ bezogen wir schließlich um 21 Uhr unser Zuhause für die kommende Woche, den Zweimastklipper „Gulden Belofte“, und wurden von Skipper Bertil herzlich begrüßt. Ihm gehört das Schiff auch und man merkte sofort, wie viel Herzblut er in „sein Mädchen“ gesteckt hat und immer noch steckt. Den Abend haben wir mit ein oder auch zwei Runden Werwolf dann gemütlich ausklingen lassen.

Jeden Morgen vor dem Frühstück haben wir den Tag gemeinsam mit einem Impuls und einem Segen begonnen. Bevor es dann am Montag zum ersten Mal raus aufs IJsselmeer ging, lernten



wir noch unsere Matrosin Alien kennen. Sie war wie Bertil auch super nett, sprach allerdings kaum Deutsch. Also haben wir während der Woche automatisch unser Englisch aufgefrischt – und das in den Ferien! Von ihr wurden wir in Teams eingeteilt, so dass alle die ganze Woche eine feste Aufgabe hatten. Das Tolle daran: Weil jeder wusste, was er zu tun hat, klappten Dinge wie Segelsetzen, wieder Einholen oder Wenden, ohne dass Alien und Bertil



viel eingreifen mussten. Das ist ein unbeschreibliches Gefühl, als Gruppe so ein großes Schiff zum Fahren zu bringen und dabei auch wirklich zu verstehen, was man macht! Und wenn der Skipper bei der letzten Wende der Woche sagt: „Das war Regatta-Niveau!“, darf man schon mal stolz sein!



Die Anlegestellen, an denen wir im Laufe der Woche übernachtet haben, waren alle so schön, dass wir uns gar



nicht entscheiden können, welche uns am besten gefallen hat: Unser erstes Ziel war ein Steg nahe einem Vogelschutzgebiet. Hier konnte man vom Boot aus wunderbar Baden und Stand-Up-Paddeln, was wir natürlich ausgiebig ausgenutzt haben.



Die Nacht von Dienstag auf Mittwoch durften wir an dem wunderschönen Leuchtturm von Marken verbringen. Normalerweise dürfen Schiffe dort nicht einfach so anlegen, unser Skipper kannte aber die Leuchtturmwärter, sodass wir dort übernachten und am nächsten Tag sogar den Leuchtturm besichtigen konnten! Dieser Ort war wirklich ein ganz besonderer Stopp auf unserer Route, nicht zuletzt auch wegen des wunderschönen Sonnenaufgangs, für den wir sogar extra früh aufgestanden sind! Unser letztes Tagesziel war Edam (dort, wo auch der Edamer Käse herkommt). Das kleine Hafenstädtchen hat uns auch sehr gut gefallen, vor allem die schiefen Häuschen fanden wir sehr lustig!

Am Donnerstagabend ging es schließlich nach Enkhuizen zurück und nach einem tollen letzten Abend machten wir uns Freitag wieder auf den Heimweg.



So ist diese Woche leider viel zu schnell zu Ende gegangen. Wir alle waren traurig, als wir dann wieder in Heufeld auf dem Kirchplatz standen, aber umso glücklicher und dankbarer, dass wir mit so großartigen Menschen eine unvergessliche Woche erleben durften!



Zum Schluss möchten wir uns bei Markus, Teresa und Benedikt ganz herzlich bedanken: Danke für eure Geduld, euren Humor und dafür, dass ihr uns diese schöne Zeit ermöglicht habt!!

Maria Griesmeier

Danke an unsere Minis

Ich möchte den diesjährigen Advents- und Weihnachtspfarrbrief nutzen, um bei unseren Ministrantinnen und Ministranten einmal ganz herzlich DANKE zu sagen! In einer Zeit, in der sich immer mehr Menschen von unserer Kirche abwenden, ist es nicht selbstverständlich, dass sich junge Leute für einen Dienst in dieser Kirche entscheiden. Das ist etwas Besonderes und ganz, ganz Wertvolles - und mit Eurer Freude und Begeisterung seid Ihr ganz wichtig für unsere Gemeinden!!

Von Herzen Vergelt's Gott für Euren Dienst bei unseren Gottesdiensten und darüber hinaus - schön, dass Ihr da seid!!

Markus Stein, im Namen von Augustin Butacu und dem Seelsorgeteam



Kirchencafe Götting



Kaffee und einem Stück Kuchen-to-go konnte man sich wieder mal austauschen, miteinander reden, Gemeinschaft spüren. Übereinstimmend stellten wir fest, dass es schöner Vormittag war.

Renate Niessen

In einem feierlichen Gottesdienst, gestaltet von Pater Lötscher und Markus Stein, wurden zwei neue Ministranten in den Kreis der Göttinger Ministranten aufgenommen.

An diesem heißen Sommervormittag lud anschließend der Pfarrgemeinderat zu einem kleinen Kirchencafe ein, zu dem sich zahlreiche Gottesdienstbesucher einfanden. Bei einer Tasse



In Götting

Anfang des Jahres hatten in Götting einige Jugendliche die Idee, den seit einiger Zeit ungenutzten Jugendraum im Pfarrheim-Keller wiederzubeleben. Dazu war zunächst eine umfangreiche



Renovierung nötig, bis dann endlich mit der Gestaltung und dem Einrichten begonnen werden konnte.



Das Ganze war herausfordernd, hat vor allem aber auch viel Spaß gemacht. Entstanden ist schließlich ein toller Raum, auf den die Jugendlichen zu Recht stolz sind! Im Frühsommer konnte der Jugendraum nun bei einem Stehempfang eröffnet und interessierten Gemeindemitgliedern vorgestellt werden!

Wir wünschen den Jugendlichen viel Spaß in ihrem neuen Raum und gute gemeinschaftliche Erfahrungen!

Markus Stein



Bowling mit der Jugendgruppe



Auf ein Wort

Krippe, Maria und Josef, Hirten, Schafe, Ochs und Esel, Christbaum, Kerzen, Plätzchen, Familie, Festbraten, Erinnerungen an die eigene Kindheit, Geschenke, leuchtende Kinderaugen – wen oder was feiern wir eigentlich an Heiligabend und an Weihnachten? Ein Familienfest? Auch! Ein Jahresendfest? Sicher nicht! Freie Tage? Viele Menschen ganz sicher!

Wen oder was feiern wir? Wir feiern, dass Gott Mensch wird. Wir feiern das Kind in der Krippe in Bethlehem. Wir feiern Jesus Christus! Jesus Christus ist griechisch-lateinisch. Das ist korrekt, so sind wir es gewohnt. Aber Matthäus schreibt in seinem Evangelium „Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes“ (Mt. 2,1) und Lukas berichtet: „Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem“ (Lk. 2,4). Es erfüllt sich, was der Prophet Micha ca. 750 Jahre zuvor verkündet hatte: „Und du, Bethlehem Efrata, das du klein unter den Tausendschaften von Juda bist, aus dir wird mir (der) hervorgehen, der Herrscher über Israel sein soll; und seine Ursprünge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her.“¹ (Micha 5,1) Wir feiern also Jesus den Messias, Jeschua HaMaschiach, wie es auf Hebräisch heißt. Er ist der jüdische Sohn einer jüdischen Mutter und wird in einem jüdischen Ort geboren. Jesus, Sohn der Maria, geboren in Bethlehem.

Jesus wird von seinen Eltern im jüdischen Glauben erzogen, im Glauben an den einen Gott, der Himmel und

Erde geschaffen hat. Jesus konnte sicher sehr bald das jüdische Glaubensbekenntnis, das Schma Israel, auswendig: „Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR ist einer.“ (5. Mose 6,4) Und als Zwölfjähriger war er zum ersten Mal mit seinen Eltern im jüdischen Tempel in Jerusalem.

Während der drei Jahre seines öffentlichen Auftretens war Jesus überwiegend in Israel unterwegs. Er predigte in Synagogen, seine Jünger waren alle Juden. Zu der Samariterin am Jakobsbrunnen sagte er: „Das Heil kommt von den Juden.“ (Joh. 4,22)

Wen oder was feiern wir? Wir feiern, dass Gott Mensch wird in Jeschua HaMaschiach. Die Menschwerdung Gottes ist der Höhepunkt des Erlösungsplanes, den Gott von Anfang an mit der ganzen Menschheit hatte. Weihnachten ist dabei nur der Beginn. In seinem Dienst, seiner Verkündigung, durch die Wunder, die Heilungen, die Befreiungen, die er vollbrachte, zeigt Jesus den wahren Charakter und die wahren Absichten Gottes. Jesus stirbt am Kreuz – ausgeliefert von seinen Gegnern, nicht von DEN Juden(!), verurteilt und hingerichtet von Heiden – zur Erlösung der Menschen und er steht auf von den Toten und besiegt damit den Tod. Seitdem ist der Himmel für alle offen, die an Jesus Christus glauben, so wie wir an Heiligabend singen:

„Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis;
der Cherub steht nicht mehr dafür.
Gott sei Lob, Ehr und Preis,
Gott sei Lob, Ehr und Preis!“²



¹ Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen

² EG 27 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

Mit diesem und vielen anderen Liedern besingen und loben wir an Heiligabend und in der Weihnachtszeit die Menschwerdung Gottes. Wir feiern das Kind in der Krippe, Jesus Christus, Jeschua HaMaschiach.

Ich meine, wer die Zusammenhänge kennt, kann all die schönen Lieder erst recht und mit einem tieferen Verständnis singen. Und sollte dann auch

für Juden und für Israel eintreten.¹

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes gutes Geleit im Neuen Jahr!

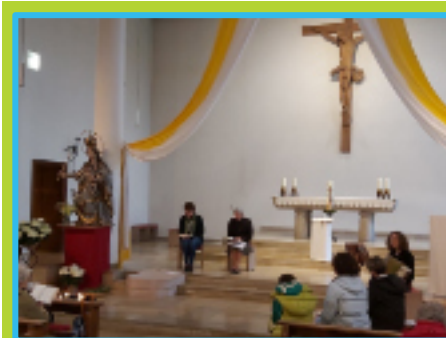
Andreas Strauß

PS: In der Serie „The Chosen“² – zu sehen auf BibelTV und Netflix – können Sie Jeschua HaMaschiach auf eine besondere Art besser kennenlernen.

¹ vgl. Dietrich Bonhoeffer (1938): „Nur wer für die Juden schreit, darf auch gregorianisch singen.“ in Bethge, Eberhard (2005), Dietrich Bonhoeffer. Eine Biographie (1967), 9. Auflage, Gütersloh, 506

² <https://www.the-chosen.net/>

Maiandachten in Heufeld



Im Mai fanden in Heufeld wieder wöchentlich Maiandachten statt, wie z. B. die Andacht zu „Maria Knotenlöserin“ in der Kirche und die traditionelle Maiandacht an Christi Himmelfahrt im

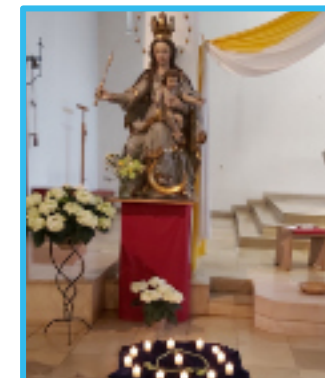
Campanilegang die beide von Manuela Hellwig wunderschön musikalisch gestaltet wurden.

Susanne Winkelmann



Bilder: S. Winkelmann

Bild: J. Grotz



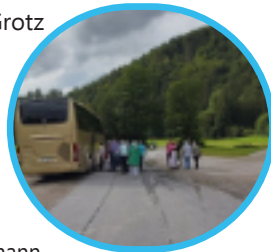
Der Pfarrverband ist unterwegs



Bedeutung der Wallfahrtskapelle. Nach einer kurzen Andacht ging es dann weiter zur Krugalm, wo der Ausflug bei Kaffee und Kuchen bzw. Brotzeit in geselliger Atmosphäre sein Ende fand. Trotz des zeitweise nicht so schönen Wetters war es ein fröhlicher und interessanter Nachmittag.

Seniorenausflug nach Birkenstein: Gutgelaunte Senioren aus dem Pfarrverband Heufeld - Weihenlinden machten sich Ende Juli auf zur Wallfahrtskapelle Birkenstein. Hier hielt Schwester Margret, eine der neu eingezogenen Garser Missionsschwestern, eine interessante Kirchenführung über die Entstehung und die heutige

Christiane Grotz

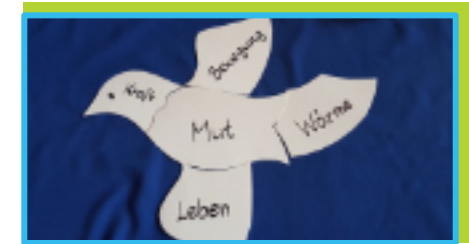


Bilder: S. Winkelmann



Eindrücke aus Götting

An diesem Pfingstmorgen läuten die Kirchenglocken auch für den Kindergottesdienst im Dachbodensaal des Pfarrheims, zu dem ich eingeladen bin. Wir sitzen in einem kleinen Kreis auf Stühlen und warten. Mit jedem, der kommt, wird der Kreis ein klein wenig weiter. Wir stimmen uns auf



Dazwischen sangen wir immer wieder Lieder und Teresa begleitete uns auf ihrer Gitarre. Die Zeit verging wie im Flug bis wir auf einmal die Ministranten in der Tür sahen, die kamen, um uns abzuholen. Mit unserer brennenden Kerze folgten wir ihnen in einer kleinen Prozession hinüber in die Kirche, wo wir von Markus Stein empfangen wurden und dann zusammen das wichtigste Gebet sprachen.

Renate Niessen

die Feier ein, entzündeten in einem feierlichen Moment unsere Kerze, die nur für die Kindergottesdienste brennen darf und lauschen den Worten von Resi Bäumel, die davon erzählt, wie es wohl den Jüngern Jesus ergangen ist, nachdem Er nicht mehr da war, ob sie wohl Gefühle wie Angst, Enttäuschung, Gefahr, Mutlosigkeit und große Trauer hatten und ob sie sich möglicherweise in einem Zimmer eingesperrt hatten, weil sie sich nicht mehr auskannten. Jesus aber mit seinem weiten Herz konnte ihre große Not empfangen und sendete als Trost den heiligen Geist auf sie herab, dass sie nicht mehr alleine sind und sich ihre schlimmen Gefühle wieder in Kraft, Bewegung und Wärme, in Mut und Leben umwandeln sollten.

In den Aufbrüchen des Tages,
Gott, in der Entdeckungsfreude, beim
ersten Schritt,
aber auch im Abschied:
Sei du dabei.

Auf den Wegen des Tages, Gott,
den Spazierwegen,
aber auch den Durststrecken und
Sackgassen: Sei du dabei.

In den Begegnungen des Tages, Gott,
im Gespräch, im Lächeln eines anderen
Menschen,
aber auch im Streit: Sei du dabei.

Am Ende des Tages, Gott,
nach den vielen Eindrücken,
noch ganz erfüllt,
aber auch nach Stress und
Anstrengung: Sei du dabei.

(unbekannter Autor)

Holzham



Die Fronleichnamsprozession für den Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden fand am Sonntag, den 11.06.2023, in Holzham bei traumhaften Wetter statt. Pfarrer Augustin Butacu zelebrierte den Festgottesdienst in der voll besetzten Kirche St. Georg. Der Gottesdienst wurde von dem Männerchor Holzham musikalisch umrahmt. Der Altarraum der fast hundertjährigen Kirche wurde ausgefüllt von den Fahnenabordnungen der Vereine und zahlreichen Ministranten aus Holzham und Kirchdorf.

Bei der anschließenden Prozession durch den Ort, angeführt von einem Kreuzträger, spielte auch die örtliche Bläsergruppe zwischen den einzelnen, schön geschmückten Altären. Zum eucharistischen Schlusseggen zogen die Gläubigen wieder in den Kirchraum ein. Im Anschluss daran wurden die Gläubigen im Gemeinschaftshaus mit Würsten und Getränken verpflegt. Schon jetzt blicken die Holzhamer ins kommende Jahr und freuen sich auf die große Festlichkeit rund um das

100-jährige Bestehen ihrer St. Georgs-Kirche, welche **am 12.Mai 2024** gefeiert wird.

Katrin Felicetti



Heufeld



Bilder: K. Fries



„Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Er selbst wird kommen und euch retten. Dann werden die Augen der Blinden geöffnet und auch die Ohren der Tauben sind wieder offen. In der Wüste brechen Quellen hervor und Bäche fließen in der Steppe.“ (Jes 35, 3-6)

Ja, fürchten kann man sich schon in dieser Zeit: Krieg in der Ukraine, im Nahen Osten..., immer mehr Menschen fliehen vor Auseinandersetzungen und Terror, aber auch vor Armut und Not. Der Klimawandel schreitet scheinbar unaufhaltsam voran, Kostenexplosion beim Bauen, aber auch beim Einkaufen... Egoismus, Intoleranz und Aggression machen sich auch in unserer Gesellschaft immer mehr breit - da soll man nicht verzagen?!

Vielleicht kann uns in dieser Zeit die adventliche - und dann weihnachtliche - Botschaft Trost und Zuversicht geben: Wir sind nicht allein! Gott ist an unserer Seite als unser Weg-Begleiter! Er weiß um uns! Das bedeutet sicherlich nicht, dass sofort alles gut wird, alle Probleme gelöst sind und wir kein Leid mehr erleben. Aber ich wünsche uns, dass wir im Vertrauen auf Gottes Zusage und sein Mit-Gehen, unseren Weg - trotz allem - hoffnungsvoll und zuversichtlich gehen können! Und dass wir damit auch ein Zeichen setzen gegen Intoleranz, Aggression und Egoismus in unserer Zeit!

In diesem Sinne: Von Herzen eine tröstliche Adventszeit und dann ein gesegnetes, hoffnungsvolles Weihnachtsfest!

Markus Stein

Der Pfarrverband macht sich auf dem Weg ...

Bilder: J. Grotz



Bilder: M. Janker



Hl. Vigilius

In diesem Jahr hat der Pfarrgemeinderat zusammen mit der Kirchenverwaltung und den Hauptamtlichen des Pfarrverbandes Heufeld-Weihenlinden beschlossen, dass es zum Patroziniumsfest des Hl. Vigilius in Kirchdorf eine Prozession geben soll. So wurde die Idee in Taten umgesetzt und die Verantwortlichen richteten den Stuhl von Familie Roßnagl festlich her.

Die zahlreichen Besucher feierten einen wunderschönen Gottesdienst, der von Pfarrer Augustin Butacù und Gemeindereferent Markus Stein zelebriert wurde. Der Kirchenchor, unter der Leitung von Sepp Wöstner, begleitete mit einigen Bläsern die Feierlichkeit. Nachdem traditionsgemäß am Patrozinium neue Ministranten aufgenommen werden, kann sich auch in diesem Jahr die Pfarrei über vier neue Minis freuen.

Im Anschluss an den Gottesdienst zog die Pfarrgemeinde mit dem Allerheiligsten des Altares durch den Ort.

Anneliese Mayroth



unter dem Motto „Gut behütet“

Am Samstag, den 22. Juli, Wolken zogen durch, die Wetter Apps hatten eine leichte Regenwahrscheinlichkeit angekündigt und trotzdem trafen sich eine große Schar von Wanderern, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden und den Sportvereinen SV-DJK Götting und SV-DJK Heufeld am Sportgelände in Großholzhausen, um sich gemeinsam auf den Weg nach Schwarzlack zumachen. Vor dem gemeinsamen Aufbruch stimmte Gemeindefereferent Markus Stein die versammelte Schar mit dem Morgenlob, das er unter das Motto „gut behütet“ aus der Geschichte vom „Jakob und der Traum von der Himmelsleiter“ stellte, ein. Mit dem Segen für den Aufstieg setzte sich ein langer Zug, angeführt von den Vereinsfahnen, auf die Schwarzlack in Bewegung.



Auf der Schwarzlack angekommen, wurde in Windeseile der Platz für den Gottesdienst vorbereitet und um 10.00 Uhr konnte Markus Stein eine stattliche Zahl Bergwanderer zu unserer Wortgottesdienstfeier begrüßen. Die Lesung handelte von der Geschichte Jakobs, der auf der Flucht war und in der Nacht einen Traum von einer Leiter, die von der Erde in den Himmel reichte hatte. Auf dieser Leiter liefen

die Engel auf und nieder und Gott sprach zu Jakob, dass er ihn allezeit beschütze und behüte. In der Predigt stellte dann unser Gemeindefereferent Markus Stein dieses Beschützt und Behütet werden recht anschaulich dar. Vor allem, dass wir von Gott in unserem Leben immer gut beschützt und behütet sind und dass wir darauf auch dankbar sein dürfen.

Musikalisch umrahmt wurde die Bergmesse vom „Kinderchor Götting und Heufeld“ unter der Leitung von Anni Heigl und Tina Herrmanns und verstärkt durch die Gruppe „Just for god“ von Gabi Hardrath.

Im Anschluss an die Bergmesse folgten die Teilnehmer den verlockenden, ja verführerischen Düften aus der Küche von Schwarzlack und ließen sich im Biergarten beim geselligen Beisammensein das hervorragende Essen so richtig gut schmecken.

Koni Mack



Eindrücke aus Heufeld



Traditionsgemäß wurde eine Woche vor der Firmung die Kirche St. Korbinian „auf Hochglanz poliert“. Gut gelaunt, voller Elan, aber unter „strenger Aufsicht“ trafen sich einige Pfarreimitglieder, um ausgerüstet

mit Besen, Schwämmen, Lappen, Eimern und Putzmitteln den Staub des vergangenen Jahres aus der Kirche zu fegen und Raum für frischen Wind zu schaffen.

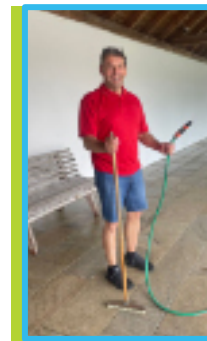
Mit den Abdrücken der Klebestreifen der schon lange entfernten Platzmarkierungen konnten dabei auch die letzten Überbleibsel aus der Coronazeit aus dem Gotteshaus entfernt werden. Irgendwie befreiend! Auch der Kirchplatz und der Campanile-Gang wurden bei schönem Wetter mit viel Einsatz und Muskelkraft gereinigt.



Susanne Winkelmann



Bilder: K. Fries



Gelebte Gleichberechtigung: auch Männer dürfen beim Kirchenputz Hand anlegen

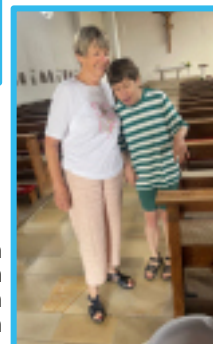


Irgendjemand muss schließlich den Überblick behalten. Aber der strenge Blick ist nur aufgesetzt, denn wo Katharina auftaucht herrscht (fast) immer gute Laune



Fast schien es, als habe im Hintergrund der Heilige Geist in Vorfreude auf die Firmung schon mal durch's Fenster gelächelt.

Irgendwann langt's auch dem geduldigsten Menschen



Im Pfarrverband

42 Jugendliche haben sich seit April auf ihre Firmung vorbereitet. Eine Gruppe traf sich zu regelmäßigen „Meetings“. Fünf weitere Gruppen hatten die „adventure days“ gewählt, an denen sie den Kletterpark Ostin besuchten und eine Abenteuerwanderung an der Leitzach



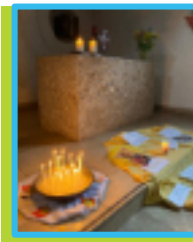
Bild: A. Trageser

unternahmen. Bei allen Angeboten setzten sich die Jugendlichen mit sich selbst und ihrer Beziehung zu Gott auseinander.



Ende Juni fand dann das Versöhnungsfest für alle Firmlinge statt. An unterschiedlichen Stationen sollten sie ihre Beziehungen zu Gott, zu ihren Mitmenschen, zur Natur und auch sich selbst reflektieren. Im Anschluss

Bilder: E. Boxhammer



legten sie ihre Beichte ab.

Dann war es endlich soweit. Am 8. Juli pünktlich um 15.00 Uhr bei Kaiserwetter versammelten sich die Jugendlichen mit ihren Familien und Paten in der Kirche in Heufeld, um das Fest des Firmsakraments zu feiern.

Begrüßt wurden sie neben Pfarrer Butacu, Gemeindereferent Markus Stein und Patorialassistent Michael Piantka



auch vom diesjährigen Firmspender Domkapitular Monsignore Wolfgang Huber. Dieser nahm in seiner Predigt darauf Bezug, dass es für viele Jugendliche und auch Erwachsene üblich und wichtig sei, Erlebnisse auf Fotos festzuhalten und diese dann mit Hilfe des Handys mit Freunden zu teilen. Wir zeigen damit dem Anderen, dass er uns wichtig ist, dass man Wichtiges mit ihm teilen möchte. Genauso soll unsere Beziehung zu Jesus Christus sein, von dem wir uns geliebt und aufgefangen fühlen dürfen.

Nachdem die Firmlinge ihr Glaubensbekenntnis abgelegt hatten und für sie ein Segensgebet gesprochen wurde, riefen die jeweiligen Firmgruppenleiterinnen ihre Firmlinge an den Altar. Hier wurden sie von Msgr. Huber mit dem Chrisamöl gesalbt und gesegnet. Dieser ließ es sich nicht nehmen, jedem der 42 Jugendlichen einen persönlichen Glückwunsch und für die Paten ein Wort des Dankes zu entrichten. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Band Spirit Harmonies, die durch Lieder wie „Oh happy Day“ oder „Stand by me“ die Jugendlichen mit ihrem modernen Musikstil ansprachen. Nach dem Gottesdienst waren alle noch zu einem Stehempfang eingeladen, den Vertreter aller beteiligter Pfarrgemeinden vorbereitet hatten.

Michaela Sailler



Bild: Fotoservice Georg Meixner

Und nach der Firmung ...

... gab es traditionsgemäß einen Stehempfang, zu dem der Pfarrverband eingeladen hatte. Eine Übergangszeit. Eine Zeit, um an diesem heißen Sommertag bei einem Glas Sekt oder einer anderen Erfrischung die aufregende Zeit der Firmung ausklingen zu lassen, eine Zeit, um Erinnerungsfotos zu machen, eine Zeit, um mit der ganzen Familie zu ratschen, die zu diesem besonderen Ereignis wieder mal



zusammengekommen ist, eine Zeit, um sich auf das festliche Abendessen einzustimmen. Danke an alle Helferinnen und dem Helfer unseres Pfarrverbands für die Vorbereitung des Stehempfangs, für das



Umsorgen der Gäste, für das Aufräumen und das umfangreiche Gläserpolieren für den nächsten Stehempfang im nächsten Jahr.

Renate Niessen



Götting



Bilder:
R. Niessen



Kirchdorf



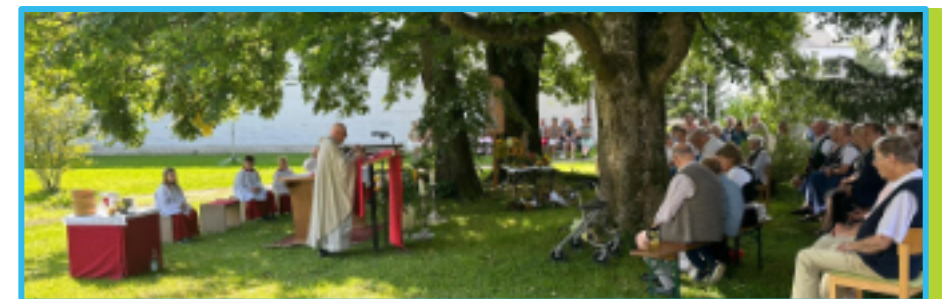
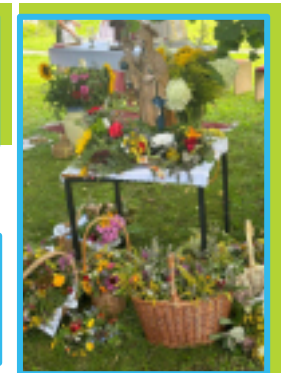
Bilder: A. Mayroth



Heufeld



Bilder J. Grotz und
S. Winkelmann



In Götting

Am Samstag, den 23. September um 10.00 Uhr, trafen sich 21 Kinder, von der ersten bis zur fünften Klasse, im Pfarrheim von Götting, um den 2. Teil des Kinderbibeltages mit dem Titel „Sophia spielt Schöpfung“ zu erleben. Grundlage war das wunderschöne Bilderbuch „Sophia und das große Spiel“ von Gudrun Rathke und Isolde Christandl, das sich der Schöpfungsgeschichte von einem neuen interessanten Standpunkt nähert.

Mit dem Liedruf „Groß ist die Fülle und bunt“ zogen alle in den Dachbodensaal, wo sie nochmal die Geschichte von Sophia, der Weisheit, die an der Seite von Gott spielerisch die Welt erschafft, hören konnten.

Dann suchten, in drei Gruppen aufgeteilt, die Kinder verschiedene Stationen auf, wo gelesen, gebastelt, meditiert und gesungen wurde. Selbstgemalte Blumen, als Symbol für die Schönheit und Vielfalt der Natur entstanden als Ergebnis einer Meditation.

Nachdem sie in der Natur bei verschiedenen Blättern der Herzform nachgespürt hatten, bastelten die Kinder individuell gestaltete Herzen aus Perlen, die die Liebe zur Natur und den Menschen untereinander versinnbildlichen.



ten. In der dritten Gruppe machten sich alle Gedanken über den Wechsel der Jahreszeiten, wobei besonders der Herbstbeginn und die Ernte im Vordergrund standen, parallel dazu das Laubhüttenfest der Israeliten. Dabei dufte auch das Feuer nicht fehlen, nützlicher Begleiter der Menschen, aber auch gefährlich in seiner ungezügelten Gewalt. Aus Asche und Kleister stellten die Kinder mithilfe von Schablonen einfache Bilder wie Blätter, Herzen, Bäume oder Kreuze her. In der Mittagspause trafen sich alle wieder im Pfarrsaal und verspeisten die von fleißigen Eltern gespendeten pikanten und süßen Speisen. Am Nachmittag startete der vierte Teil mit allen Kindern gemeinsam - die Vorbereitung einer Hochzeitsfeier. Jeder freut sich, wenn er zu einem Fest eingeladen wird und versucht sein Bestes zu geben.

Gemeinsam wurde eine schöne Festtafel geschmückt. Eine Gruppe übte unter der Leitung von Tina Hermanns festliche Lieder mit einfachen Rhythmusinstrumenten ein, andere verzierten Stäbe zum Spalier mit festlichen Bändern und die gebastelten Blumen und Herzen fanden auch ihren Platz auf der Festtafel.



Zum Schluss wurde mit Genuss der restliche Kuchen verteilt und da nahte auch schon das Ende des Kinderbibeltages. Zusammen mit den eintreffenden Eltern feierten im Dachbodensaal alle eine kurze Schluss- und Dankandacht. Die geprobtten Lieder ertönten aus vollen Kehlen und mit strahlenden Gesichtern verabschiedeten sich müde, aber glückliche Kinder, nachdem sie ihre selbstgemachten Gegenstände und Bilder in Empfang genommen hatten.



An dieser Stelle sei dem Team ein herzlicher Dank ausgesprochen, das diesen zweiten Teil des Kinderbibeltages möglich gemacht hat, ebenso wie den Eltern, die alle Beteiligten mit leckeren Speisen und Kuchen verköstigt hatten.

Alle waren sich einig, im nächsten Jahr wieder einen Kinderbibeltag anzubieten.

R. Hundhammer



Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns wieder als Team „Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden“ bei der bundesweiten Aktion Stadtradeln. Heuer waren 26 eifrige Radler*innen am Start und

erradelten in einem Zeitraum von drei Wochen 7.135 km und konnten so wieder ein Zeichen für Gemeinschaft, Klimaschutz und mehr Lebensqualität in unserer Kommune setzen. Nächstes Jahr sind wir natürlich auch wieder am Start - mit vielen Teilnehmern aus unseren Pfarreien!



Kirchdorf



Am letzten Septemberwochenende dieses Jahres begaben sich die Kirchdorfer auf die Spuren ihres Kirchenpatrons, dem Hl. Vigilius, nach Südtirol. Der Hl. Vigilius ist der Patron des Bistums Trient-Bozen.

In Bozen, der Hauptstadt Südtirols, wurde Quartier bezogen. Das anfängliche Regenwetter wandelte sich von Stunde zu Stunde zu wunderschöner Spätsommerwetter. Nachdem Bozen am Freitag erkundet war, ging es am Samstag nach Trient. Bei einer Stadtführung wurde der Dom und die Grablage des Hl. Vigilius besucht. Anschlie-



Das Grab des Hl. Vigilius in der Krypta des Doms zu Trient

ßend ging es hinauf nach Oberbozen zu den Erdpyramiden am Ritten. Die Heimreise führte uns in das wunderschöne Grödnertal, hinauf zum Grödnerjoch und weiter nach Kolfuschg.



Die Dolomiten waren zum Greifen nah! In der Vigiliuskirche von Kolfuschg wurde eine Wortgottesfeier von Pfr. Harald Höschler gehalten und der ortsansässige Pfarrer Andreas Perathoner, der uns sehr gastfreundlich seine Kirche zur Verfügung stellte, ließ es sich nicht nehmen die Kirchdorfer



Bilder: H. Höschler

Renovierung Kirchdorfer Kirche

noch persönlich zu begrüßen, obwohl er an diesem Sonntag sein 60. jähriges!!! Priesterjubiläum feierte. Nach einem mehrstündigem Aufenthalt in Brixen trat die Reisegruppe die Heimfahrt nach Kirchdorf an. Die Kirchdorfer bedanken sich nochmal ganz herzlich bei Pfr. Harald Höschler und bei Alfred und Sabine Wedlich, die mit viel Engagement und Freude diese schöne Reise mit vorbereitet haben!

Regina Grabichler

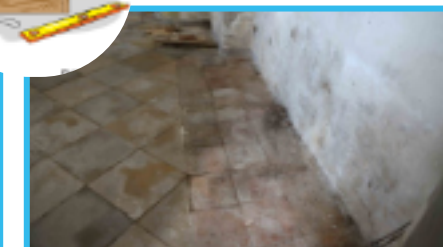
Aktueller Stand September/Oktober

Die Kirchenrenovierung der Pfarrkirche St. Vigilius ist in vollem Gange. Nach dem Jahrtag der Ortsvereine konnte ein Blick in die leergeräumte Kirche gemacht werden. Die überfällige Renovierung war in dem Moment jedem klar.

Die Pfarrkirche so leer und verändert zu sehen ist ein ganz anderes Wahrnehmen von einem sakralen Raum, irgendwie auch sehr beeindruckend.

Regina Grabichler

Bilder: A. Mayroth



Ereignisreiche Monate

Die letzten Monate im Korbinianscafé waren sehr abwechslungsreich. Bedingt durch den anfangs noch nicht funktionierenden Aufzug im neuen Pfarrheim, fand das Café in den Frühjahrsmonaten im kleinen Saal und somit in etwas beengter Atmosphäre statt. Doch unsere Gäste ließen sich davon nicht abhalten und fanden sich regelmäßig und zahlreich zum Beisammensein und Ratschen bei Kaffee und Kuchen ein.

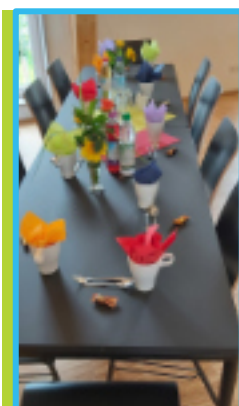


Die Sommermonate waren dann von einigen besonderen Ereignissen geprägt.

Im Juli wurden die Senioren und Seniorinnen zum jährlichen Grillen eingeladen. Da unbeständiges Wetter vorhergesagt war, wurden Tische und Bänke vorsorglich im Campanile-Gang hergerichtet. Im Nachhinein stellte sich dies als richtige Entscheidung heraus. Denn pünktlich zu Beginn der Grillnachmittags um 14.00 Uhr setzte der angekündigte Regen ein, der leider stetig zunahm und vor allem unseren fleißigen Grillmeistern Erwin Pötzinger und Jan Sailler stark zu schaffen machte. Sicherlich hielt das schlechte Wetter auch einige Gäste vom Kommen ab. Diejenigen aber, die da waren, liebten sich Fleisch, Würstel, Salate und

Nachspeise umso mehr schmecken und die gute Laune nicht verderben. An dieser Stelle bedankt sich das Korbinianscafé-Team ganz besonders herzlich bei den beiden Grillmeistern, die dem strömenden Regen trotzten und unsere Gäste mit Grillgut verköstigten.

Am 1. August nahmen die „Korbinians-Senioren und -Seniorinnen“ am Pfarrverbandsausflug für alle Junggebliebenen nach Birkenstein teil (siehe gesonderter Beitrag), was sie aber nicht davon abhielt, eine gute Woche später pünktlich im Korbinianscafé zu erscheinen. Der ENDLICH funktionierende Aufzug machte es möglich, dass erstmals in den großen Saal des Pfarrheims einladen werden konnte. Die Fahrtmöglichkeit zwischen Erdgeschoß und erstem Stock wurde sofort rege genutzt und hat auch dazu geführt, dass die Besucherzahlen seither noch etwas angestiegen sind. Das Korbinianscafé-Team freut sich, dass so viele Gäste – auch aus den umliegenden Pfarreien – das regelmäßige Angebot so gerne nutzen.

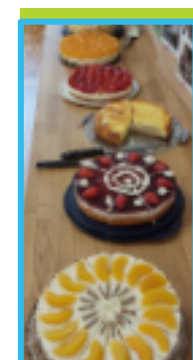


Ein weiterer Höhepunkt für unsere junggebliebenen Café-Besucher war der sehr schöne und abwechslungsreiche Bildervortrag zur „Entstehung der Pfarrei Heufeld“ von Sigi Hansig, der bei der Heufelder Zuhörer- und Zuseher-Schar viele Erinnerungen weckte und den Gästen immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zauberte oder einen Ausruf wie „Mei woäßt no ...“, „Des is doch der ...“, „Des is doch d' Schwester vom ...“, „Mei war de da no jung!“ usw. hervorlockte. Das Korbinianscafé-Team bedankt sich - auch und vor allem im Namen seiner Gäste - ganz herzlich bei Sigi Hansig für diesen freudvollen Nachmittag und das Schwelgen in Erinnerungen!



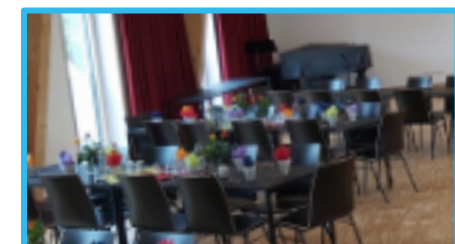
Das Jahr ist noch nicht zu Ende und so erwartet die Korbinianscafé-Besucherinnen und -Besucher noch ein weiteres Highlight. Das Team lädt an dieser Stelle alle Gäste zum Beisammensein bei Kaffee

und Kuchen im Advent ein. Da unser regelmäßiges Treffen am ersten Mittwoch jeden Monats im Dezember ausgerechnet auf den Nikolaustag fällt, steht natürlich eine besondere Überraschung auf dem Programm. Mehr sei an dieser Stelle aber noch nicht verraten....



Das Korbinianscafé-Team bestehend aus Christiane, Elisabeth, Inge, Monika und Susanne bedankt sich herzlich bei all unseren treuen Besucherinnen und Besuchern und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, fröhliche und friedliche Weihnachtsfeiertage und einen guten und gesunden Jahresausklang.

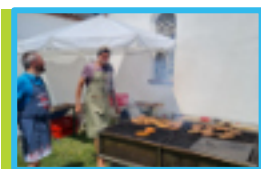
Susanne Winkelmann



in St. Korbinian – Heufeld



Strahlender Sonnenschein, viele gutgelaunte Gäste, deftiges Grillfleisch, saftige Burger, knackige Würstel, süße Kuchenträume, zünftige Heufelder Blasmusik, für die kleinen Besucher lustige Spiele und Kinderschminken organisiert von der Pfarrjugend, eine Hüpfburg für groß und klein, eine



Volkstanzrunde für alle und eine Kinderanzeinlage des Heufelder Trachtenvereins – beim

diesjährigen Pfarrfest in St. Korbinian war wieder viel geboten und für jeden etwas dabei.



Der Tag begann mit einem gut besuchten Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet vom Heufelder Kinder- sowie Kirchenchor.



Nach dem Gottesdienst fanden sich etwa 300 Pfarrangehörige mit Freunden und Bekannten zu einem gemütlichen Miteinander im Pfarrgarten ein.



Herzlich willkommen waren auch Besucher aus den anderen Pfarrgemeinden des Pfarrverbands Heufeld – Weihenlinden.

Die vielen fröhlichen Gäste und zahlreiche fleißige Helfer ließen den Tag zu einem rundum gelungenen Fest werden, das erst in den frühen Abendstunden endete.

Christiane Grotz

Bilder: S. Pöttinger

Friedensfürst, Retter und Heiland wird er genannt. In der Schule kenne ich sie, die Pausenengel und Streitschlichter. Aber wo sind sie in der Verwandtschaft, in der Nachbarschaft und in der großen Politik? Ich wünsche mir Friedensengel auch ohne Flügel.

Christof Langer

In Götting

Das Erntedankfest in Götting ist immer ein Höhepunkt in unserem Kirchenjahr. Dieses Jahr begingen wir es in einer Wort-Gottes-Feier. Dankbar sein für die Früchte und Blumen unserer Felder und Gärten, dankbar sein, dass wir hier in Frieden leben dürfen, dankbar sein, dass es uns hier so gut geht, dankbar sein für unsere Gemeinschaft.



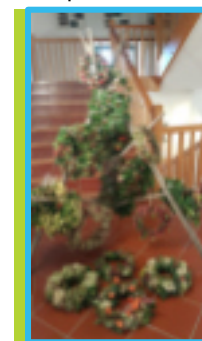
Gott für die Idee und deren Umsetzung.

Das anschließende Frühstück, zu dem der Pfarrgemeinderat eingeladen hatte und auf das sich schon viele gefreut hatten, rundete diesen besonderen Morgen in geselliger Runde und mit vielen leckeren, gespendeten Zugaben ab.

Renate Niessen



Am Ende dieses Gottesdienstes wurden die Minibrote gesegnet und geweiht, die Pfarrjugend hat diese Minibrote dann beim Verlassen der Kirche an die Gottesdienstbesucher verkauft. Diese Einnahmen gehen wie immer als Spende an das Projekt „Casa del Sol“ in Ecuador.



Dieses Jahr haben die Frauen unseres Obst- und Gartenbauvereins zum ersten Mal Kränze zu Erntedank gebunden aus Getreide, Blumen, Früchten und Gräsern aus ihren Gärten und dem Göttinger Genussgarten und diese dann gegen

Spenden weitergegeben. Sie bereicherten damit unsere Erntedankfeier und wir sagen ein herzliches Vergelt's



Gottesdienst mit Besuch von missio-Gast

Am Kirchweihsonntag konnte die Pfarrei Heufeld im Gottesdienst einen besonderen Gast begrüßen: Bischof Thomas Adly Zaky aus Ägypten. Er lebt in Kairo und übt sein Bischofsamt in der Diözese Gizah aus. In seiner Predigt in italienischer Sprache, die von seinem Assistenten ins Deutsche übersetzt wurde, schilderte er die Schwierigkeiten der Christen in seinem Land. Die Lage hat sich in den letzten Jahren zwar entspannt, trotzdem gibt es in Kairo, einer Stadt mit 20 Millionen Einwohnern in vielen Bereichen immer noch große Probleme für manche Teile der Bevölkerung. Sorgen bereiten in Ägypten zur Zeit die vielen Flüchtlinge und die derzeitige Situation im Nahen Osten überhaupt. Er vermittelte anschaulich, dass ihm die Arbeit als



Bischof in seiner Diözese sehr am Herzen liegt. Beim anschließenden Kirchencafé im Campanilegang beantwortete Bischof Thomas Fragen der Kirchenbesucher und stand gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Während seines Aufenthalts in Bayern trifft er zu mehreren Gelegenheiten in Gottesdiensten, bei Vorträgen und Gesprächsrunden mit interessierten Besuchern zusammen.

Christiane Grotz



Bild: M. Janker

Erntedank in Weihenlinden



Heufeld

Es hätte kaum einen besseren Abschluss einer unruhigen und stressigen Woche und auch keinen besseren Anfang für eine neue Woche mit all ihren Anforderungen geben können als die erste musikalische Andacht, die im September in St. Korbinian in Heufeld stattgefunden hat. Die ruhigen und besinnlichen Texte vermitteln Hoffnung und Zuversicht. Der Kirchenchor unter der Leitung von Markus Wallner präsentierte passende Lieder zu den gelesenen Texten und der Tageszeit angemessen sangen sie auch einige wunderschöne Abendlieder.



Bilder: R. Niessen



Die Stimmung während der Andacht war ruhig und friedvoll und zauberte den Besuchern beim Hinausgehen ein Lächeln ins Gesicht.



Christiane Grotz

Steigende Übernachtungszahlen in Götting

Unsere Gäste im Frühjahr haben uns für unseren letzten Übernachtungsservice im "Storchranet", dem Internet-Bewertungsforum für Störche, eine sehr gute Bewertung gegeben, weshalb jetzt im Herbst alle Quartiere sowohl auf dem Kirchendach und auch auf der Turmspitze ausgebucht waren. Aufgrund dessen mussten notgedrungen einige weitere Übernachtungsgäste auf das Dach des Pfarrheims ausweichen.

Eine gute Weiterreise und hoffentlich bis bald, wir freuen uns auf euch.

Renate Niessen

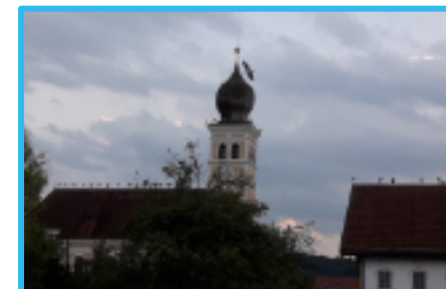


Bild: T. Fehr

JOSEF WALLNER

Am 10. Oktober dieses Jahres verstarb Josef Wallner im Alter von 89 Jahren.

Josef hat seit 1953 in unserem Kirchenchor gesungen und damit viele Sonn- wie Feiertagsgottesdienste in St. Korbinian musikalisch mitgestaltet! Darüber hinaus engagierte er sich 12 Jahre lang in der Kirchenverwaltung der Pfarrei und war immer wieder auch wegen seines großen handwerklichen Geschicks gefragt - zu Josef konnte man immer kommen und er stand einem mit Rat und Tat zur Seite! So erinnern die Chor-Tribüne auf der Empore, der Grill für unser Pfarrfest und weitere Schmiedearbeiten sowie die geschnitzte Lampe im Korbiniansstüberl an ihn und sein großes Engagement!



Wir werden Josef Wallner, seine lebenswerte Art und seinen großen ehrenamtlichen Einsatz für „seine“ Pfarrei St. Korbinian nie vergessen! Unser Mitgefühl und unser Gebet gilt seiner lieben Frau Anni und seiner Familie!

Lieber Josef, möge Dir der Herrgott all das vergelten, was Du uns und unserer Pfarrgemeinde Gutes getan hast - Vergelt's Gott für alles!

Pfr. Augustin Butacu
für das Seelsorgeteam

Karoline Fries
für den Pfarrgemeinderat

Markus Zehetmaier
für die Kirchenverwaltung

Die Vorbereitungen laufen an:

Auf alle Kinder, welche die 3.Klasse besuchen, wartet dieses Schuljahr etwas ganz Besonderes: die heilige Erstkommunion.

Kommunion bedeutet Gemeinschaft.

Und so seid ihr eingeladen die Gemeinschaft mit Jesus und seiner Kirche, die mit der Taufe grundgelegt ist, mit diesem Fest und dem Empfang des Leib Christi zu bekräftigen und zu vertiefen.

Vielleicht bist Du auch noch nicht getauft und besuchst trotzdem den katholischen Reli-Unterricht? Dann wäre jetzt ein guter Zeitpunkt dieses Sakrament zu empfangen. In der Kirche bist Du willkommen, egal wie du aussiehst, was du kannst oder wie du tickst.



Die Vorbereitung findet von Januar bis April statt.

Die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

Der Elternabend findet am **13.12.2023 um 19 Uhr** im Pfarrheim Heufeld statt.

Michael Pientka

Herbergssuche

Auch in diesem Jahr in der Adventszeit geht das Hl. Paar in Heufeld wieder auf Herbergssuche.

Wer Interesse daran hat, Maria und Josef als Figur in einer Laterne für eine Nacht bei sich aufzunehmen, meldet sich bitte bei Karo Fries, Tel. 08062 / 8124



Wir feiern die Erstkommunion in Weißenlinden zusammen mit Kirchdorf am **14.April 2024 um 10:30 Uhr** in Götting am **21. April um 9 Uhr** und am **05.Mai in Heufeld um 10:30 Uhr.**



MICHAEL HELBING

Am 21. Oktober dieses Jahres verstarb unser Kantor Michael Helbing im Alter von 56 Jahren.

Nach jahrelangem Engagement im Kirchenchor entschloss sich Michael Helbing vor einigen Jahren, sich zum Kantor ausbilden zu lassen und hat seitdem die Gottesdienste in St. Korbinian musikalisch mitgeprägt!

In ihm, mit seinem Engagement, seiner Zuverlässigkeit und seiner von Mitmenschlichkeit geprägten Art verlieren wir einen lebenswerten Menschen und wichtigen liturgischen Mit-Gestalter!

So sagen wir von Herzen "Danke" für sein ehrenamtliches Engagement in St. Korbinian und werden immer an ihn denken! Lieber Michael, "Vergelt's Gott" für Dein Da-Sein und Deinen Einsatz!



Pfr. Augustin Butacu Karoline Fries Markus Zehetmaier
für das Seelsorgeteam für den Pfarrgemeinderat für die Kirchenverwaltung

Warum vertraut keiner mehr auf das Rosenkranzgebet?

Stell Dir vor, es ist Krieg und alle beten Rosenkranz?

Bei den Erscheinungen in Medjugorje (Wallfahrtsort in Bosnien-Herzegowina) betont die Muttergottes jeden Monat aufs Neue, dass die Menschen dem Rosenkranzgebet vertrauen und diesen regelmäßig beten sollen. Ich persönlich vertraue darauf!

Schenke 30 Minuten Deiner Zeit dem kraftvollsten Gebet und Du wirst sehen es verändert Dich und es verändert die Welt! Probiere aus!

Komm und bete mit!
Mittwochs 18.00 Uhr Kirchplatz St. Korbinian Heufeld

Lissy Menz

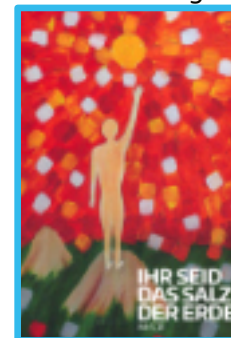
Medjugorje Wallfahrten 2024 Vorankündigung:
01.– 06. August 2024 Jugendwallfahrt Medjugorje
26. – 31. August 2024 Pilgerreise Medjugorje
Anmeldungen unter lissy.menz@kabelmail.de



In Heufeld

Musikalische Andachten finden nach der neuen Gottesdienstordnung in der Pfarrei St. Korbinian Heufeld immer am 4. Sonntag im Monat statt.

Die zweite musikalische Abendandacht in der Pfarrei Heufeld St. Korbinian stand unter dem Thema „Ihr seid das Salz der Erde“, das Thema, das vom internationalen katholischen Hilfswerk missio für den diesjährigen Missionssonntag vorgeschlagen worden war. Die Texte zeigen die schwierige Situation der Christen in Syrien und dem Libanon und würdigen die wertvolle Hilfe, die sie den Armen und sozial Schwachen in ihren Ländern zukommen lassen.



Im Mittelpunkt der Andacht stand aber auch der Abschied vom verstorbenen Josef Wallner, dem durch sein Wirken in den Heufelder Vereinen ein ehrenvolles Andenken sicher sein wird, unter anderem war er 60 Jahre Mitglied im Kirchenchor von St. Korbinian Heufeld.



Es wurde auch dem kürzlich verstorbenen Michael Helbig gedacht, der als Kantor in Heufeld unzählige Gottesdienste mit seinem Gesang bereichert und viele von uns mit seiner Stimme berührt hat.

Die wunderschönen Lieder, die vom Kirchenchor unter der Leitung von Markus Wallner gesungen wurden, waren sehr berührend und bewegten die Herzen der Besucher, sodass viele von ihnen die Kirche verließen mit einem Gefühl der Dankbarkeit Menschen gegenüber, die mit ihrem Wirken die Welt etwas lebenswerter machen.

Christiane Grotz



in Heufeld

Am Samstag, den 4.11. trafen sich 38 Kinder und 7 Helfer unter dem Motto: „Auf Gott hören und ihm vertrauen – Noah und das große Schiff“ zum Kinderbibeltag im Pfarrheim Heufeld. Das Stinktier Seppi hatte sich auch zum Kinderbibeltag eingefunden und stellte die wichtigen Fragen. Im szenischen Spiel wurde die Geschichte von Noah eindrucksvoll erzählt. Angefangen von der Unordnung der Welt, über den Auftrag ein Schiff zu bauen und schließlich den Regenbogen.



Die mitgebrachten Kuscheltiere durften natürlich mit ins Boot steigen und ein jedes hat seinen Platz gefunden. In den vier Kleingruppen haben wir thematisch zu der Noah-Geschichte gebastelt und gespielt. So manches



Kunstwerk ist dabei entstanden, was in der Abschlussrunde präsentiert wurde. Die Stimmung war ausgesprochen gut und es wurde viel gelacht, gesungen und gebetet. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern. Vielleicht kann aus diesem Neu-Anfang auch wieder eine kleine Tradition werden.

Michael Pientka



Liebe interessierte Mitbürger,

Unsere Mitglieder sind auf Grund der Entwicklung nicht nur aus Heufeld, sondern aus der ganzen Gemeinde Bruckmühl und darüber hinaus. Am 17. November 2023 um 19 Uhr war unsere Jahreshauptversammlung im Pfarrheim. Hierzu luden wir Mitglieder und Interessierte ein um uns über die Zukunft unseres Ortsverbandes auszutauschen. Die Mitgliederzahl ist ausbaufähig. Jedoch verzeichnen wir über 60 engagierte Mitglieder und eine funktionierende Vorstandschaft. Dieses Jahr fand am 23.11. ein Spielesamstag statt. Für den nächsten **Spielesamstag am 21.12.** laden wir herzlich ein. Es werden Spiele aller Art vom Kartenspiel über Würfeln bis zu den verschiedensten Brettspielen angeboten. Zum ersten Termin nach dem tollen Sommer am 24. Oktober waren 8 Personen aktiv und wir freuen uns auf weiteren Zuwachs.

Bei unserer Veranstaltung „Entschleunigung“ mit Patoralreferent Langer, ein wichtiges Thema, das in dieser Zeit besondere Bedeutung hat, haben wir im Sommer 10 Teilnehmer begrüßen dürfen.

Nun aber zu unserem Grundanliegen: Die „Soziale Frage“ die uns am Herzen liegt. Wir von der KAB haben ein besonderes Interesse an den Menschen, die die Arbeit als wichtigsten Faktor zum Lebensunterhalt sehen. Einige von uns befinden sich in einer schwierigen finanziellen Situation, die sich in den letzten Jahren eher verschlechtert hat. Denken wir an die Erzählungen von Gerhard Hauptmann „Die Weber“. Bischof „von Ketteler“... Er hat die Zusammenschlüsse der Arbeiter in Form der Arbeitervereine sehr gefördert. 1849 gründete sich der erste Arbeiterverein u.a. als Unterstützungskasse in Regensburg. Die Gründung erfolgte von wohlhabenden Bürgern der Stadt, weil sie die Not erkannten. Ab 1860 entstanden die christlich-sozialen Vereine, die angesichts der „sozialen Frage“ gleiche politische, soziale und gesellschaftliche Rechte für die Arbeiterinnen und Arbeiter einforderten. Mit ca. 22.000

Mitgliedern im Jahre 1872 waren diese Vereine zusammengenommen die mitgliederstärkste Arbeiterorganisation in Deutschland. Am 12. Oktober 1891 erfolgte im süddeutschen Raum der Zusammenschluss zum „Verband Süddeutscher Katholischer Arbeitervereine“. 1894 umfasste der Verband in Süddeutschland 56 Vereine und 11.625 Mitglieder, zur Jahrhundertwende bereits 372 Vereine und 58.239 Mitglieder. Einfach toll!!! Vieles hat sich natürlich bis heute verändert. Jedoch diese „Soziale Frage“ steht heute mehr denn je an und bewegt fast ein Fünftel unserer Bevölkerung. Siehe z.B. „Job-Center“. Und so müssen wir trotzdem feststellen, ist unser so unvollendetes Sozialsystem für noch ärmere Menschen aus fernen Ländern ein Grund nach Deutschland zu kommen.

Der Diözesan Präses schreibt zum Diözesan Tag 2023 über Ursprung und Auftrag der KAB: **Das Prinzip Christi.** Es deckt die Differenzen zwischen den sozialen Schichten auf die damals wie heute bestehen. Es zeigt uns was die Schichten, die Menschen trennt, andere ausgrenzen und damit den Sprengsatz der Empörung auslegen. Unsere Demokratie ist in Gefahr und das dabei entstehende Vakuum füllen radikale Gruppen mit wahrhaft tödlicher Eskalation. Selbst unsere Kirche, geschweige denn unsere Politik, schafft keine Abhilfe, denn auch hier gilt „das Prinzip Gleichgültigkeit“ das Papst Franziskus als „mörderisch“ geißelt. Tut das oder wovon ihr sprecht, ist die Forderung Christi! Wir, die KAB müssen erkennen, es herrscht Verteilungskampf in unserem Land. Achten wir gemeinsam darauf dieses zu beenden. Gern stehe ich, wem auch immer, Rede und Antwort zu diesem meinem Schreiben. Denn mich trägt die Hoffnung die kommenden Zeiten besser zu gestalten, der Menschenwürde wegen.

Die gesprochene Bitte der KAB: Gott segne unsere christliche Arbeit.
Die Antwort: Gott segne sie!

Egon Radke

In Heufeld

Viele Familien folgten der Einladung der Pfarrei St. Korbinian Heufeld zur traditionellen Sankt-Martins-Feier. Bei der Andacht zum Fest des Heiligen Martins begrüßte Pfarrer Augustin Butacu die Kinder. Die Ministranten spielten die Legende des Heiligen vor und die Heufelder Blasmusik sorgte mit Martinsliedern für eine feierliche Gestaltung. Anschließend zog ein langer Zug, angeführt von St. Martin auf seinem Pferd, durch die Straßen von Heufeld.



Beim Martinsfeuer mit Punsch, selbstgebackenen Martinsgänsen und Lebkuchen klang die schöne Feier stimmungsvoll aus.

Karo Fries

Bild: A. Wedlich



Bilder: J. Grotz



in Götting

Am Sonntagabend fand in Götting aufgrund des einsetzenden Regens die stimmungsvolle Martinsfeier in der voll besetzten Kirche statt. Den Wortgottesdienst leitete Pastoralreferent Christof Langer. Alle Anwesenden, Kinder als auch Erwachsene, lauschten seinen Worten über die Bedeutung des Martinstages.

Die Kinder der 3. Klasse der Grundschule Götting spielten anschließend mit großer Begeisterung das Martinspiel, begleitet von einer kleinen Bläsergruppe. Nach der Martinsfeier machten alle, die gekommen waren, trotz des Regens, mit ihren hellen Laternen und unter singen der Martinslieder eine kurze Runde. Sie wurde an-



geführt vom Heiligen Martin auf einem Pferd. Auf dem Parkplatz hinter dem Pfarrheim versammelten sich dann alle wieder am Feuer in der Feuerschale. Die Ministranten verteilten Lebkuchen und es gab etwas Heisses zu trinken.

Renate Niesen



Högling

Bild: M. Janker



St. Korbinian Heufeld

Während der Umbauphase des Pfarrheimes feierten wir unsere Kindergottesdienste in der Kirche, immer am 3. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr. Nach der Fertigstellung des Pfarrheimes freuten wir uns wieder auf die „alte“ Version Kindergottesdienst: Beginn 10.30 Uhr im Pfarrheim mit Abschluss in der Kirche zum Vaterunser und Segensspruch.

Seit Anfang September 2023 gibt es eine ganz neue Regelung. Durch den Weggang von Pater Lötscher, Gemeinereferentin Elisabeth Boxhammer und Reduzierung der Stunden von Pastoralreferent Markus Brunnhuber haben wir in Heufeld am 1. und 5. Sonntag im Monat eine Hl. Messe und am 3. Sonntag im Monat eine Wortgottes-Feier. Der Grund dafür, dass wir seit September 2023 die Kindergottes-



dienste am 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr in der Kirche anbieten. Dazu sind Kinder und Familien sowie alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen. Verstärkung in unserem Team: Verena (Vreni) Wießner ist seit August in unserem Team – „Herzlich Willkommen liebe Vreni. Wir freuen uns sehr, dass Du bei uns mitmachst und wünsch Dir viel Freude bei Deinem Dienst“.

Lissy Menz



Das gesamte Kindergottesdienstteam
Reihe hinten v.l. Steffi Halman, Gerdi Dietrich, Vreni Wießner, Ingrid & Andi Speth, Harald Höschler und Katja Ziem (Musik), Kasia Tötsch und Lissy Menz

Einladung

Sternenhimmel im Advent

Auch in diesem Jahr wird unsere Pfarrkirche in St. Korbinian Heufeld wieder mit Sternen geschmückt.

Am 2. Adventssonntag
10. Dezember - findet um 17 Uhr
wieder eine
„Sternenhimmelandacht“ statt.

Bei stimmungsvoller Beleuchtung, besinnlichen Texten und schöner Musik wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Herzliche Einladung an den ganzen Pfarrverband!

Karo Fries



Offene Kirche mit beleuchtetem
Sternenhimmel und Hintergrundmusik
Jeden Donnerstag in der Adventszeit
von 17 – 20 Uhr
in der Kirche St. Korbinian Heufeld

Zur Fackelwanderung



Die Jugendleitung des SV DJK Götting lädt für Freitag, den 08.12.2023 die Göttinger Kinder, Jugendliche und Familien zu ihrer Fackelwanderung recht herzlich ein. Start der adventlichen Wanderung nach Linden in die „Isidor“-Kapelle ist um 16.30 Uhr am Pfarrheim Götting. Für die musikalische Begleitung sorgt der Göttinger Kinderchor unter der Leitung von Tina Hermann. Nach einer kurzen Andacht in Linden folgt eine Fackelwanderung zurück zur „Göttinger-Alm“. Mit Kinderpunsch und Pizza wird dort der Abend gemütlich ausklingen. Es freut sich auf dich die Jugendleitung des SV-DJK Götting und die Pfarrei St. Michael.

Koni Mack

„... durch das Band des Friedens“,



das Motto des Weltgebetstages (WGT) zu Palästina am 1. März 2024 scheint seit den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt, eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will – mit entsprechender Aktualisierung des bereits vorliegenden Materials.

„Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Friedensgebeten versammeln, wann wenn nicht jetzt?“ sagt die katholische Vorstandsvorsitzende des WGT, Ulrike Göken-Huismann.

In ökumenischer Vielfalt haben christliche Frauen in Palästina den Gottesdienst erarbeitet. Dabei mussten sie auf weiten Strecken online zusammenkommen. Zum einen bedingt durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie, zum anderen wegen der besonderen Herausforderungen ihrer alltäglichen Lebensbedingungen

in einem militärisch besetzten und kontrollierten Land. Nur 1 % der Bevölkerung in Palästina sind Christinnen und Christen.

Hoffnung auf Frieden. Wenn wir auf die Stimmen der palästinensischen Christinnen hören, wird ihre Hoffnung auf Frieden, aber ebenso auch ihr Leiden an der unfriedlichen Wirklichkeit deutlich. Wichtig ist es hier zuzuhören und wahrzunehmen...

Quelle: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.



Wir feiern den Weltgebetstag 2024 in Götting. Wir laden alle Interessierte ein zu kommen, den Geschichten der Frauen aus Palästina zuzuhören, ihre Lebenssituationen wahrzunehmen und ihnen durch unser Begehen dieses Weltgebetstages unsere Solidarität zu zeigen.

und bevorstehende 300-Jahr-Feier der Göttinger Michaelskirche



Wer ist wie Gott? Diese Frage stelle der Erzengel Michael den Menschen immer wieder aufs Neue und ermutige sie, für ihren Glauben einzutreten, so Pfarrer Augustin Butacu bei seiner Predigt zum Patroziniumsfest in der vollen Sankt-Michaelskirche in Götting. Das „Michaelifest“ wurde in gewohnt feierlicher Weise mit einer Prozession begangen, die entlang der Aiblinger Straße führte. So trug der Geistliche die Monstranz mit dem Allerheiligsten unter dem Baldachin in Begleitung der

Ministranten, des Kirchenchores und der Willinger Musi, aller Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen, der Waither Böllerschützen, der historischen Prozessionsfahnen und der Gemeindemitglieder zum Freialtar, um dort den Eucharistischen Segen über das Dorf und seine Bewohner zu erteilen. Der Festtag, der auch als Hauptfest der 1703 gegründeten Corpus-Christi-Bruderschaft begangen wird, setzte sich am Nachmittag mit den Betstunden der „Ewigen Anbetung“ fort, bis zur abendlichen Vesper.



Bilder: A. Wedlich

Die Pfarrkirche Götting ist in den Jahren 1723-25 auf den Grundmauern der Vorgängerkirche von dem Aiblinger Baumeister Wolfgang Dientzenhofer errichtet worden. Im Pfarrgemeinderat und in der Kirchenverwaltung befasst man sich bereits mit den Planungen der 2025 bevorstehenden 300-Jahr-Feier des barocken Gotteshauses. Unter anderem ist nächstes Jahr die Außenrenovierung des Kirchturmes geplant.

N. Klöcker



Bild: V. Fehr

Die Vorbereitungen laufen...

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“ ist die Sternsinger-Aktion im kommenden Jahr wieder nah dran an den dringenden Problemen unserer Zeit: Klimakrise und Erderwärmung - und ihre Folgen für die Menschen, v.a. auch in Amazonien!

2023 wurden durch die Sternsinger in Deutschland rund 45,5 Millionen Euro gesammelt - ein fast unglaubliches Ergebnis (von Kindern für Kinder)!! Dem entsprechend groß sind auch die Freude und Dankbarkeit bei allen, denen die Hilfgelder zugutegekommen sind!

Bei uns im Pfarrverband laufen die Planungen fürs Dreikönigssingen 2024 bereits auf Hochtouren, alle Infos zur Aktion gibt es dann wieder zeitnah über Kirchenanzeiger, Homepage, Aushänge und Presse!



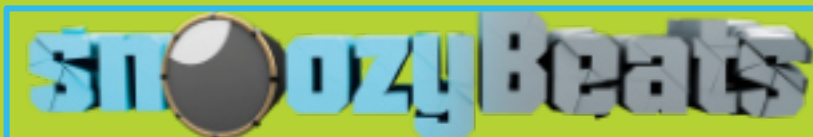
AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
2024
www.sternsinger.de

Wir freuen uns auf eine gelungene Sternsingeraktion mit vielen engagierten Kindern und Erwachsenen - und auf eine hoffentlich wieder große Spendenfreudigkeit!

Die Sternsinger-Orga-Teams
und Markus Stein



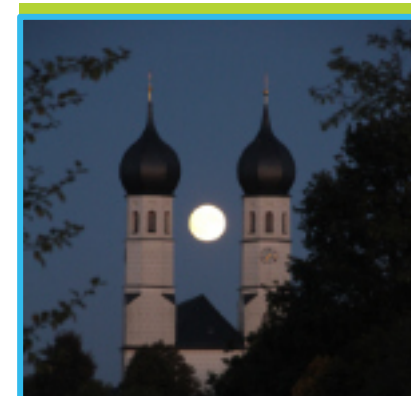
„Save the Date“
Vorankündigung Fasching im Pfarrheim
Heufeld am **2. Februar 2024**



in Weihenlinden

Am Sonntag, den 30. April, feierten die Höglinger Feuerwehr, die Schützen, die Veteranen, die Höglinger Frauen, sowie die Burschen- und Dirndlschaft gemeinsam ihren Jahrtag. Der feierliche Gottesdienst in der Weihenlindener Wallfahrtskirche, geleitet von Pastoralreferent Christof Langer, wurde von der Höglinger Blasmusik mit der „Deutschen Messe“ von Schubert würdevoll umrahmt. Im Anschluss formierte sich ein langer Festzug, welcher zum Höglinger Kriegerdenkmal zog, um dort der verstorbenen Mitglieder aller Vereine zu gedenken. Einen weltlichen Ausklang fand die Feier beim gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Bartl. Sowohl Feuerwehrvorstand Rainer Eichner, als auch Bürgermeister Richard Richter nutzten die Gelegenheit, sich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme sowie die wertvollen ehrenamtlichen Tätigkeiten zu bedanken.

Martha Janker



Advents-Licht werden

Im Advent bereiten wir uns auf die Ankunft unseres großen "Lichtes", die Geburt unseres Herrn Jesus Christus vor. Gleichzeitig bleibt unser Auftrag "Licht der Welt" (Mt 5, 14) zu werden. Mit der Vorbereitung auf das Kommen des großen Lichts für uns können wir selbst jeden Tag üben, selbst so ein (wenigstens kleines) Licht in unserer Welt, in unserer Umgebung zu werden! Viel Freude in den eigenen adventlichen "Übungseinheiten"!

Markus Brunnhuber

Augustin Butacu Pfarradministrator Tel.: 08062/70470 abutacu@ebmuc.de	Alle Pastoralangelegenheiten, Sakramente (Hl. Messen, Taufen, Hochzeiten, Beichte), Beerdigungen, Seelsorgegespräche, Kircheneintritte, PGR: Kirchdorf, PGR: Bruckmühl und Vagen
Markus Stein Gemeindereferent Tel.: 08061 2420 mstein@ebmuc.de	Seelsorgegespräche, Beerdigungen, Wort-Gottes-Feiern, Jugendpastoral, Ministranten, Kinder- und Jugendgottesdienste, Krankenkommunion, Wort-Gottes-Feier-Leiter/innen, Sternsinger, PGR: Götting und Weihenlinden
Markus Brunnhuber Pastoralreferent Tel.: 08062 800614 mbrunnhuber@ebmuc.de	Notfallseelsorge, Seelsorgegespräche, Ansprechpartner für Nachbarschaftshilfe, Weltladen und Asylhilfe,
Christof Langer Pastoralreferent Tel.: 08062 6615 MonikaChristof.Langer@t-online.de	Seelsorgegespräche und Fortbildung für Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen, im PV Bruckmühl zusätzlich für Firmung, Familienangebote, Kinder- und Jugendgottesdienste; Kontakt zu und Religionsunterricht in der Grundschule Bruckmühl
Michael Pientka Pastoralassistent Tel.: 0151/51828 640 mpientka@ebmuc.de	Erstkommunion, Seelsorgegespräche, Beerdigungen, Wort-Gottes-Feiern, Sakramentenvorbereitung und Jugendarbeit. Zudem Ausbildung in der Grundschule Nussdorf und Teilnahme an Berufseinführungskursen.
Elisabeth Boxhammer Gemeindereferentin Tel. : 0151/1658 6278 eboxhammer@ebmuc.de	Begleitung der Firmvorbereitung im PV Heufeld-Weihenlinden Praxisanleitung Gemeindeassistentin (5 Std. pro Woche)
Barbara Kant-Nosek Gemeindeassistentin im Vorbereitungsdienst bkant-nosek@ebmuc.de	Kennenlernen der verschiedenen pastoralen Aufgabenfelder

Katharina Rottmayr-Czerny Verwaltungsleiterin krottmayr-czerny@ebmuc.de	Pfarrverbandsverwaltung Sprechzeiten jederzeit nach Terminvereinbarung 08061/936 66 90 in Heufeld oder 08062/7047-31 in Bruckmühl Handy: 0160/895 15 15
Theresa Bergbauer Kita-Verwaltungsleiterin	KiTa-Verbundsverwaltung Tel. 08062/70470 Fax: 08062/704747 Mail: tbergbauer@ebmuc.de oder kita-verbund.bruckmuehl@ebmuc.de

Pfarrbüros

In seelsorglichen **Notfällen** erreichen Sie uns außerhalb der Pfarrbüro-Öffnungszeiten unter: **0151/22 44 18 14**

Pfarrei	Mo	Di	Mi	Do	Fr
St. Michael Götting Sekretariat: Ingrid Zißler, 08062/80339 Kirchplatz 3, 83052 Götting st-michael.goetting@ebmuc.de		1. Di im Monat 14-17 Uhr			
St. Korbinian Heufeld Sekretariat: Sabine Brixl, 08061/2420 Justus-v.-Liebig-Str. 6, 83052 Heufeld st-korbinian.heufeld@ebmuc.de, sabinebrixl-dekanat@mangfalltal.info	9-11 Uhr	9-11 Uhr	9-11 Uhr	15-17 Uhr	9-11 Uhr
St. Vigilius Kirchdorf Sekretariat: Sabine Mahr, 08062/7258-150 Ginshamer Str. 21, 83052 Kirchdorf st-vigilius.kirchdorf@ebmuc.de				1. Do im Monat 14-17 Uhr	
Hl. Dreifaltigkeit Weihenlinden Sekretariat: Ingrid Zißler, 08062/1281 Lindenstr. 50, 83052 Weihenlinden Hl-Dreifaltigkeit. Weihenlinden@ebmuc.de,	1. Mo im Monat 9-11 Uhr				

Gerne können Sie sich mit Ihren Anliegen auch an eines der anderen Pfarrbüros im Pfarrverband wenden. Terminvereinbarungen außerhalb der Bürozeiten sind nach vorheriger Rücksprache in den Pfarrbüros möglich.

Lust bei uns mitzuwirken?

Das Redaktionsteam hofft, dass den Leser*innen die Adventsausgabe des Pfarrbriefs gefallen hat. Beim Lesen der Texte und Betrachten der Bilder sind sicherlich auch bei Ihnen Erinnerungen an bestimmte Veranstaltungen, spezielle Gottesdienste, Feste, Ereignisse oder Ausflüge, aber auch an ganz besondere Menschen geweckt worden.

Wir „Vier vom Redaktionsteam“ sind jedes Mal wieder erstaunt, wie viel in den Pfarreien unseres Pfarrverbandes auf die Beine gestellt wird und wie groß die Zahl der Beiträge, vor allem der Bilder ist, die zum Redaktionsschluss in Redaktions-Mail-Postfach eingehen. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Autor*innen und Fotograf*innen im Seelsorge-Team, unter den Mitarbeiter*innen und den vielen Ehrenamtlichen. Ohne die unglaubliche Menge an vielfältigen Text- und Bildbeiträgen wäre ein Pfarrbrief in dieser Form nicht möglich!

Die redaktionelle Aufgabe besteht darin, diese Menge an Texten und Bildern zu ordnen, Korrektur zu lesen, zu prüfen, ob zu allen Veranstaltungen

Beiträge eingegangen sind und Unklarheiten durch Rückfragen zu beseitigen, bevor dann die Arbeiten am Layout beginnen. Die intensivste Phase unserer Tätigkeit sind somit die drei bis vier Wochen vom Redaktionsschluss bis zum Versand der Druckvorlage an die Druckerei. Glücklicherweise besteht das Redaktionsteam aus mehreren Mitgliedern, sodass die anfallenden Arbeiten auch auf mehrere Schultern verteilt werden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Menschen aus unseren vier Pfarreien, die - wie wir - zweimal im Jahr in einem bunten Pfarrbrief zusammenfassen möchten, wie viel Schönes und Gutes in unseren Pfarreien entsteht und wächst, er- und gelebt wird und das Leben in unserem Pfarrverband auf so vielfältig Art und Weise bereichert. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich der eine oder die andere bei uns meldet und dieser schönen Aufgabe gemeinsam mit uns nachgehen möchte. Erreichbar sind wir für alle Interessierten über unsere Pfarrbrief-Mail-Adresse: pfarrbrief@pv-heufeld-weihenlinden.de

Susanne Winkelmann



Findest du die richtige Lösung?



<https://www.gemeindebriefhelfer.de>



Besondere Termine im Advent

Herzliche Einladung zu den verschiedensten Angeboten

Stand: 21.11.2023/Änderungen vorbehalten

Sonntag, 03.12.	1. ADVENT- Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge
Götting:	17.00 Adventsingen am Großen Stern in Hinrichsseggen
Heufeld:	9.00 Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventskränze
Holzham:	10.30 Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze, anschl. Kirchencafé der KAB
Kirchdorf:	9.00 Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze
Weihenlinden:	9.00 Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventskränze
	10.30 Feier zum 1. Advent (Höglinger Stubnmusi)
	19.00 Vesper mit Gestaltung
Dienstag, 05.12.	
Götting:	14.00 Seniorennachmittag
Heufeld:	19.30 Bibelkreis im Pfarrheim
Högling:	19.00 Roratemesse (mit Nikolaus)
Mittwoch, 06.12.	
Heufeld:	14.00 Korbinianscafé
Donnerstag, 07.12.	
Holzham:	19.00 Engelamt
Heufeld:	17.00 Offene Kirche im Advent (bis 20.00 Uhr) mit beleuchtetem Sternenhimmel und Hintergrundmusik – Ruhe, loslassen, durchatmen
Freitag, 08.12.	
Linden:	16.30 Adventswanderung nach Linden
Samstag, 09.12.	
Götting:	6.00 Engelamt
Heufeld:	6.00 Engelamt
Sonntag, 10.12.	2. ADVENT
Götting:	9.00 Wortgottesfeier
Heufeld:	10.30 Kindergottesdienst
	19.00 Sternenhimmelandacht für den Pfarrverband
Weihenlinden:	10.30 Hl. Messe (Gregorianischer Choral)
Kirchdorf:	9.00 Wort-Gottes-Feier
Dienstag, 12.12.	
Högling:	19.00 Engelamt
Mittwoch, 13.12.	
Heufeld:	19.00 Erstkommunion-Elternabend für den Pfarrverband im Pfarrheim
Donnerstag, 14.12.	
Heufeld:	17.00 Offene Kirche im Advent (bis 20.00 Uhr) mit beleuchtetem Sternenhimmel und Hintergrundmusik – Ruhe, loslassen, durchatmen
Freitag, 15.12.	
Heufeld:	19.00 Andacht für Jugendliche
Sonntag, 17.12.	3. ADVENT (Gaudete)
	17.00 Adventsingen in Waldheim
Götting:	9.00 Hl. Messe
Heufeld:	10.30 Wort-Gottes-Feier, anschl. Verkauf von Eine-Welt-Waren (KAB)
Kirchdorf:	19.00 Adventsandacht zur Einstimmung auf Weihnachten
Weihenlinden:	19.00 Atempause bei Gott
Dienstag, 19.12.	
Weihenlinden:	19.00 Bußgottesdienst für den Pfarrverband
Mittwoch, 20.12.	
Heufeld:	19.30 Bibelkreis im Pfarrheim
Donnerstag, 21.12.	
Heufeld:	17.00 Offene Kirche im Advent mit beleuchtetem Sternenhimmel und Hintergrundmusik – Ruhe, loslassen, durchatmen (bis 20.00 Uhr)



Besondere Termine um Weihnachten

Herzliche Einladung zu den verschiedensten Angeboten

Stand: 21.11.2023/Änderungen vorbehalten

Sonntag, 24.12.	4. Advent und HEILIGERABEND (Kollekte für ADVENIAT)
Götting:	13.30 "Wir warten auf's Christkind" im Pfarrheim
	15.30 Kinderkrippenfeier
	22.00 Feierliche Wort-Gottes-Feier
Heufeld:	14.00 Wir warten auf's Christkind (organisiert von den Ministrantinnen und Ministranten)
	15.00 Andacht in Hinrichsseggen mit Bläsergruppe
	17.00 Kinderkrippenfeier
	22.00 Feierliche Wort-Gottes-Feier
Högling:	14.00 Andacht mit Bläsergruppe am Friedhof in Högling
Holzham:	21.00 Andacht zur Christnacht
Kirchdorf:	9.00 Hl. Messe für den PV
	16.00 Christmette mit Kinderkrippenfeier
Weihenlinden:	16.00 Kinderkrippenfeier (Kinderchor)
	22.00 Feierliche Wort-Gottes-Feier (Kärntner Messe)
Montag, 25.12.	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN (Kollekte für ADVENIAT)
Götting:	9.00 Wort-Gottes-Feier
Heufeld:	10.30 Wort-Gottes-Feier
Kirchdorf:	9.00 Wort-Gottes-Feier
Weihenlinden:	10.30 Hl. Messe (Kempter: Pastoralmesse)
Dienstag, 26.12.	HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer
Holzham:	9.00 Hl. Messe mit Segnung des Johanniweines für den PV, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist
Heufeld:	18.00 Rosenkranz für den Frieden (Kirchplatz Heufeld)
Sonntag, 31.12.	FEST DER HEILIGEN FAMILIE
Götting:	9.00 Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss, anschl. Stehempfang im Pfarrheim
Heufeld:	10.30 Hl. Messe zum Jahresschluss
Holzham:	17.00 Jahresschlussandacht
Kirchdorf:	9.00 Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss
Weihenlinden:	10.30 Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss
Montag, 01.01.	NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
Heufeld:	18.00 Neujahrsgottesdienst für den PV - Messfeier
Samstag, 06.01.	ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE
Götting:	9.00 Hl. Messe
Heufeld:	10.30 Wort-Gottes-Feier
Kirchdorf:	9.00 Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger
Weihenlinden:	10.30 Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger (Jugendchor)
Sonntag, 07.01.	TAUFE DES HERRN
Götting:	9.00 Wort-Gottes-Feier
Heufeld:	10.30 Hl. Messe, anschl. Kirchencafé der KAB
Holzham:	9.00 Hl. Messe
Weihenlinden:	19.00 Vesper



Herzliche Einladung

Safe the date: Ehrenamtlichen-Fest am Freitag, 19. Januar 2024

Auch im neuen Jahr 2024 möchten wir wieder zu einem Ehrenamtlichen-Fest einladen - am Freitag, 19. Januar 2024 um 19.00 Uhr, dieses Mal in unserem neurenovierten Pfarrsaal im Pfarrheim Heufeld!

Eine ganz herzliche Einladung an alle, die sich in unserem Pfarrverband in unterschiedlichster Art und Weise ehrenamtlich engagieren und einbringen!!

Um besser planen zu können, bitten wir um eine entsprechende Anmeldung bis spätestens 10. Januar im Pfarrbüro Heufeld (Tel. 08061/2420 oder auch per Mail: st-korbinian.heufeld@ebmuc.de).

Wir freuen uns auf Sie und Euch und auf ein paar schöne gemeinsame Stunden!

Ihr Seelsorgeteam



Weitere Informationen, Aktualisierungen und Termine zu Veranstaltungen und Gottesdiensten findet Ihr auch auf unserer Homepage.

Wir freuen uns über einen Besuch.

[www. PV-Heufeld-Weißenlinden.de](http://www.PV-Heufeld-Weißenlinden.de)



Wir wünschen Euch eine hoffnungsfrohe und zuversichtliche Zeit

Redaktionsschluss für den Pfingstpfarbrieff ist der **2.4.2024**

Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, melden sie das bitte in den Pfarrbüros.

Beiträge Anregungen, Themen und Ihre Meinung senden sie an:
pfarrbrief@pv-heufeld-weißenlinden.de



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsfrei gedruckt
- Überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt trägt das Blauer Engel Logo und ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de